

Nr. 4 | Dezember 2021

LANDES
FISCHEREI
VERBAND
BAYERN



BAYERN'S FISCHEREI + GEWÄSSER

Das Magazin des
Landesfischereiverbands Bayern e.V.

Ausgabe Oberbayern



B 10763 ISSN 0949-5207

WINTERHECHT
*Genussangeln
für Hartgesottene*

WASSERKRAFTBETREIBER
*Das nächste Geschenk
der Politik*

WEIHNACHTEN
*Das Beste zum Fest
für Fischer*



Informationen des Fischereiverbandes Oberbayern e.V.

Geschäftsstelle: Nymphenburger Straße 154/II | 80634 München

Tel. (089) 163513 – Fax (089) 131860 |

E-Mail: kontakt@fischereiverband-oberbayern.de | www.fischereiverband-oberbayern.de

PRÄSIDENT MAXIMILIAN VOIT ÜBER SEINE KÜNFTIGE ARBEIT

Mit über 20 Jahren Erfahrung im Vereinsleben des Fischereivereins Tegernseer Tal e.V., mehreren Jahren als Vertreter des Landkreises Miesbach im Hauptausschuss und einer enormen Portion Leidenschaft für die Fischerei, hat die Mitgliederversammlung einen neuen Präsidenten gewählt, der garantiert mit ganzem Herzblut die Interessen unserer Mitglieder vertreten wird.

Doch was werden die ersten Schwerpunkte sein, die sich **Maximilian Voit** als neuer Präsident vornimmt? Wir werden in den kommenden Jahren versuchen, die Stellung und Außenwirkung der Fischerei zu optimieren. „Da wir als Fischer die Fische in ihren Lebensräumen nicht nur hegen und schützen, sondern sie auch als natürliches Nahrungsmittel nutzen, werden wir anders wahrgenommen als beispielsweise Naturschützer und Tierschutzorganisationen, die ihr Schutzgut vermeintlich „nur“ schützen,“ so Maximilian Voit.

Zudem habe sich der Informationsfluss in den vergangenen Jahren enorm beschleunigt. Meinungen und Trends werden immer stärker durch soziale Medien beeinflusst. Leider werden diese nicht nur von seriösen Quellen gespeist. „Hier gilt es als Verband gut vorbereitet zu sein, um bei Bedarf schnell reagieren zu können“, so der neue Präsident.

Die Kommunikation, insbesondere mit unseren Mitgliedern ist dabei ein wichtiges Instrument, um das auch Vorgänger **Franz Geiger** wusste. So arbeitet der FVO aktuell an einer kompletten Neustrukturierung der Mitgliederdatenbank, um künftig noch gezielter und umfassender informieren zu können.



Maximilian Voit - Präsident des Fischereiverbands Oberbayern

Die Mitgliederversammlung stand ganz im Zeichen der Neuwahlen des Präsidenten.



BERICHT DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Endlich! Unsere Mitgliederversammlung konnte stattfinden und brachte **Maximilian Voit** als neuen Präsidenten hervor. **Franz Geiger** blickte zurück, wurde aus dem Amt verabschiedet und zum Ehrenmitglied ernannt. Die Themen der Versammlung:

Grußworte und Bericht des Präsidenten

Die Versammlung begann mit einem Grußwort von **Dr. Reinhard Reiter** vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Der Fischereireferent im Ministerium legte dar, welche Änderungen mit dem neuen Bayerischen Fischereigesetz einhergehen, an dem rund zwei Jahre gearbeitet wurde. Fischereiaufseher sollen mit „Naturschutzwächtern“ gleichgestellt werden, damit sie bei der Ahndung von Verstößen künftig einen Ermessensspielraum anwenden können. Weitere Änderungen betreffen u.a. die Regulierung der Wasserkraftnutzung, die Ausweisung von Schongebieten und die Möglichkeit, die Wiedererteilung von Fischereischeinen an Auflagen zu knüpfen (z.B. Kurswiederholung).

Dr. Bernhard Gum von der Fischereifachberatung des Bezirks Oberbayern dankte

dem scheidenden Präsidenten **Franz Geiger** für die kollegiale, lösungsorientierte Zusammenarbeit und zählte die gemeinsamen Herausforderungen auf, die z.B. durch Klimawandel, Stickstoffeinbringungen, Prädatoren, wie den Fischotter, aber auch den Kormoran und Gänsesäger bewältigt werden müssen. Geiger selbst gab im Anschluss einen Überblick über die Arbeit des FVO, die seit der vergangenen Mitgliederversammlung stark durch Corona-Einschränkungen geprägt war. Veranstaltungen, wie der Oberbayerische Fischereitag, Messen oder auch das Jugendzeltlager konnten nicht stattfinden, was sich 2022 wieder ändern soll.

Zudem wurden die Mitarbeiter der Geschäftsstelle vorgestellt: **Michaela Capasso** übernimmt die Verwaltung, **Udo Steinhörster** den Bereich Gewässer und Naturschutz, **Patrick Mayr** die Öffentlichkeitsarbeit. **Katrin Kirner** ist als Vertreterin der Berufsfischer zurückgetreten. Für sie wird eine Nachfolge gesucht.

Der FVO beteiligt sich aktuell am Projekt „Gänsesäger“, an dem auch der Landesbund für Vogelschutz nebst dem Bund Naturschutzes beteiligt ist und hofft, dass

ab 2022 mit einer Vergrämung begonnen werden kann, insbesondere um Äschenbestände zu schützen. In Sachen Artenhilfsprogramm wird es eine Neustrukturierung geben, zudem werden Alternativen zum Blei begrüßt.

Im Anschluss wurden die Rechnungsabschlüsse sowie die Haushaltsvoranschläge bestätigt und das Präsidium entlastet.

Maximilian Voit wird neuer Präsident

Wie berichtet, stand die Versammlung ganz im Zeichen der Neuwahl. Auf Vorschlag des Präsidiums wurde **Maximilian Voit** mit den anwesenden 170 Stimmen, einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt und übernahm im Anschluss die Leitung der Mitgliederversammlung als Nachfolger von **Franz Geiger**.

Danksagung und Ehrenmitgliedschaft für Franz Geiger

Nach einer Danksagung wurde einstimmig dessen Aufnahme als Ehrenmitglied beschlossen und Urkunde sowie ein Präsent überreicht. **Dr. Sebastian Hanfland**, Geschäftsführer des Landesverbands, dankte Geiger und gratulierte dem neuen Präsidenten, der die Versammlung mit einem kräftigen Petri Heil beschloss.

OBERBAYERISCHES KÖNIGSFISCHEN IN SCHONGAU

Corona-Regeln, Dauerregen, hohe Pegelstände: Ganz sicher, wie und ob das oberbayerische Königsfischen stattfinden kann, waren wir uns nicht. Doch letztlich blicken wir auf einen wundervollen Tag in Schongau zurück, der ohne die Anglergemeinschaft Lech-Ammer, allen voran **Adi Fastner** und **Christoph Greiner**, nicht möglich gewesen wäre und denen unser ganz besonderer Dank gilt.

Anglergemeinschaft Lech-Ammer als hervorragender Gastgeber

Die AG Lech-Ammer setzt sich aus den Vereinen Kreisfischereiverein Schongau, Angler-Verein Petri-Heil Altenstadt, Fischereiverein Bernbeuren, Fischereiverein Peiting, dem Fischereiverein Oberer Lech und dem Fischereiverein Trauchgau-Buching zusammen und packte von der Kartenausgabe bis zum Wiegen kräftig mit an. Zudem stellte sie die Lechstaustufe 6 zur Verfügung, wo von Forellen, Koppen, Aitel, Äschen, Huchen, Aalruten bis zum Hecht, Zander, Aal, Wildkarpfen und Weißfischen viele Fischarten beheimatet sind.

Von Lenggries bis Ingolstadt und von Schongau bis zum Chiemsee waren viele Regionen aus Oberbayern vertreten. Pünktlich um 7 Uhr begann das Königsfischen, bei dem vom Ufer und vom Boot unterschiedlichste Fangtechniken angewendet wurden.



Der neue oberbayerische Fischerkönig kommt vom Fischereiverein Unterhochstätt: Christian Huber darf nun ein Jahr lang die Königskette des Fischereiverbands Oberbayern tragen.

Sieger aus Unterhochstätt

Gefischt wurden Rotfedern, Rotaugen und Hechte, darunter das Siegerexemplar, mit dem sich Christian Huber vom Fischereiverein Unterhochstätt den Titel an den Chiemsee holte. Gewogen wurde einen Katzensprung entfernt am Wirtshaus Fischerstuben, wo die fachgerecht versorgten Fische ausgenommen und für den späteren Verzehr vorbereitet werden konnten. Hier gilt unser Dank insbesondere Wirt **Frank Alesch**, seinem Team und dem **Trio der „Ammerland Musi“**.

Danksagung und Proklamation

Nach einer ordentlichen Stärkung dankte **Franz Geiger**, seinerzeit amtierender Prä-

sident, der Anglergemeinschaft Lech-Ammer und überreichte mit Vizepräsident **Thomas Schiffler** die Königskette. Obendrauf gab es eine Vereinschronik zum 125-jährigen Jubiläum des Kreisfischereivereins Schongau, die der 1. Vorsitzende **Adi Fastner** überreichte.

Die weiteren Platzierungen:

1. Platz: **Christian Huber, FV Unterhochstätt**
2. Platz: **Korbinian Salzmann, FV Lenggries**
3. Platz: **Marco Frölian, Petri Heil Dachau**
4. Platz: **Robert Brandl, KfV Wasserbug**
5. Platz: **Andreas Sailer, Oberimtal Fischer**

Der Fischereiverein Oberbayern dankt allen Mitwirkenden, die diesen Tag ermöglicht haben.

AKTIONSTAG „NATUR- UND UMWELTSCHUTZ“ AM WÖRTHSEE VOLLER ERFOLG

Gemeinsam mit dem Fischereiverein Pilsensee-Wörthsee haben wir am ersten Aktionstag „Natur- und Umweltschutz“ am Wörthsee teilgenommen.

An mehreren Aktionsständen rund um den Wörthsee konnten Interessierte allerhand über den See erfahren, vor allem darüber, welche Bedeutung er für viele Pflanzen- und Tierarten darstellt. So gab es in der Bücherei eine ganze Palette an Literatur zum Thema Umwelt und Wasser, eine Ausstellung zum Lebensraum Schilf vor dem Rathaus, Infos zur geheimnisvollen Welt der Fledermäuse und vieles mehr.

Ebenfalls dabei: Unser Experte für Gewässer- und Artenschutz, Udo Steinhörster, der in einem Vortrag erklärte, wie sich die Seeforelle fortpflanzt und welche entscheidende Rolle der Auinger Bach dabei spielen könnte.

An der Station „Rossschwemme“, auf dem Gelände des Fischereivereins Pilsensee-Wörthsee wurden den knapp 400 Besuchern die heimischen Fischarten und

Nährtiere vorgestellt, man konnte das Auswerfen der Angel trainieren oder zu einer Bootsfahrt aufbrechen, bei der man den Lebensraum Schilf genauer begutachten konnte – mit ausreichend Abstand, um dieses Biotop nicht zu gefährden. Die hervorragenden Rührer- und Steckerlfische hatten sich im Anschluss alle Beteiligten verdient.

Der FVO dankt allen Mitwirkenden, allen voran der Gemeinde Wörthsee und dem Fischereiverein Pilsensee-Wörthsee für diesen gelungenen Tag.



AUS DEN VEREINEN

Gerne möchten wir die hervorragende Arbeit unserer Mitgliedsvereine noch präsenter darstellen und freuen uns über Zusendungen aus ihren Vereinen, die wir weiterverbreiten können, sei es hier im Magazin oder in den sozialen Netzwerken, wo sie diese und noch mehr Bilder entdecken können.



BESATZ PENZBERG

Der **Fischereiverein Penzberg** zeigt, wie groß das Thema Artenschutz bei uns geschrieben wird: Hier wurden im Rahmen unseres Artenhilfsprogramms Nasen und Barben in die Loisach „entlassen“, um den Bestand zu stützen. Mit Erfolg: Die jüngste Befischung hat gezeigt, dass eine sehr hohe Artenvielfalt an Fischen in guter Menge zu finden ist. Danke für den Einsatz!

KJR-AKTION

Sehr eindrucksvoll ist auch der tatkräftige Einsatz, über den unser **Landkreisbeauftragter Nikolaus Schöfmann** berichtet. In Bad-Tölz-Wolfratshausen beteiligten sich an einer Aktion des **Kreisjugendrings** über 400 Engagierte, um von der Jachenau bis nach Icking die Natur von allerhand Unrat zu befreien, darunter Schulkassen, Mitglieder der „**Gespießten**“, des **BFV Wolfratshausen** und seiner Jugend und zahlreiche andere Vereine. Eine gelungene Aktion, deren Teilnehmerzahl sich im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt hat und die gerade unseren Nachwuchs für Umwelthemen sensibilisiert.



WILLI RUFF EHRUNG

Willi Ruff ist mit der goldenen Ehrenmedaille des Fischereiverbands Oberbayern ausgezeichnet worden. Nach über 20 Jahren als 1. Vorsitzender tritt er nicht mehr für den Münchner Verein „**Die Isarfischer**“ an. Isar-Renaturierung, Kormoranvergrämung, Öffentlichkeitsarbeit und so viel mehr: Er ist wesentlich mit verantwortlich, dass unsere Gewässer, darunter die Münchner Isar, heute in einem so guten Zustand sind, wie wir sie vorfinden. Er hat nicht nur den Verein, sondern die Fischerei in ganz Bayern entscheidend vorangebracht und positioniert. Derzeit ist Ruff Vizepräsident des Landesfischereiverbandes. Wir danken herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz.



LVM-PEITNACH

Hier führt der **Fischereiverein Peiting** lebensraumverbessernde Maßnahmen an der Peitnach durch. U.a. wurden Wurzelstöcke eingebaut, um die Strömung zu brechen, Kies aufgelockert um neue Strukturen zu schaffen. So sollen brauchbare Laichplätze und Einstände entstehen.

Bleiben Sie auch online mit uns vernetzt:

fischereiverband-oberbayern.de, facebook.com/fischereiverbandoberbayern oder instagram.com/fischereiverbandobb

Nr. 4 | Dezember 2021

LANDES
FISCHEREI
VERBAND
BAYERN



BAYERN'S FISCHEREI + GEWÄSSER

Das Magazin des
Landesfischereiverbands Bayern e.V.

Ausgabe Niederbayern



B 10763 ISSN 0949-5193

WINTERHECHT

*Genussangeln
für Hartgesottene*

WASSERKRAFTBETREIBER

*Das nächste Geschenk
der Politik*

WEIHNACHTEN

*Das Beste zum Fest
für Fischer*



Informationen des Fischereiverbandes Niederbayern e.V.

Geschäftsstelle: Spitalplatz 5 | 94405 Landau an der Isar | Tel. (09951) 63 00

Fax (09951) 65 00 | eMail: joerg.kuhn@fischereiverband-niederbayern.de |

Poststelle: silke.ertl@fischereiverband-niederbayern.de | www.fischereiverband-niederbayern.de



Der neu gewählte niederbayerische Fischerpräsident Michael Kreiner mit seinen Vizepräsidenten Karl-Heinz Billmeier, Johann Mayer und Hans-Dieter Scheiblhuber (v.re.).

MICHAEL KREINER IST NEUER PRÄSIDENT

- Dietmar Franzke zum Ehrenpräsidenten ernannt -

Die Mitgliederversammlung des FVN hat **Michael Kreiner** zum neuen Präsidenten gewählt. Der 59-jährige aus Landau gehört bereits seit 2018 dem Beirat als Vertreter des Landkreises Dingolfing-Landau an und steht nun an der Spitze des Verbandes.

Mit 128 Stimmen wurde er am Sonntag, den 10. Oktober 2021 von der Mitgliederversammlung des Fischereiverbandes Niederbayern einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. **Michael Kreiner** setzt sich bereits seit über 40 Jahren im Vereinsleben des Kreisfischereivereins Landau ein. Er begann als

Jugendwart und bekleidet seit 24 Jahren das Amt des 1. Vorsitzenden. In seinem neuen Ehrenamt vertritt er nun rund 26.000 Mitglieder, die in 106 Vereinen dem Verband angeschlossen sind sowie einzelne Fischereirechtsinhaber und Teichwirte im Haupt- und Nebenwerb.

Beruflich ist er als stellvertretender Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Niederbayern in Landau (ALE) u. a. zuständig für fischereiliche Belange in Niederbayern.

Er ist damit Nachfolger von **Dietmar Franzke, MdL a.D.**, der das Amt

seit Dezember 1992 inne hatte. Die Mitgliederversammlung hat ihn für seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz gewürdigt und einstimmig zum Ehrenpräsidenten des Fischereiverbandes Niederbayern ernannt. Vom Landesfischereiverband Bayern erhielt er mit der Goldenen Verdienstmedaille, dessen höchste Auszeichnung.

Eine große Herausforderung sieht **Michael Kreiner** darin, die Einflüsse des Klimawandels auf die Gewässer zu meistern. *„Dürreperioden verbunden mit längeren Niedrigwasserständen sind Stressfak-*



1. Vorstand Peter Gosch vom FV Sommershausen nahm die Anerkennungsurkunde des LFV Bayern zum 50-jährigen Vereinsjubiläum entgegen. Es gratulierten auch die Ehrengäste Dingolfings 2. Bürgermeisterin Maria Huber (li.) und Bezirksrätin Monika Maier (2.v.r.).

toren für alle Gewässerorganismen," warnte er. Seit einem Jahr darf er mit Bezirkstagspräsident **Dr. Olaf Heinrich** die Genussregion Niederbayern aufbauen. Heuer wurde mit der Wald-Wild-Wirts-

haus-Tour gestartet. 2022 soll die Fluss-Fisch-Feinschmecker-Tour folgen.

“Wir wollen damit den heimischen Fisch als gesundes Lebensmittel verstärkt in den Blickpunkt rücken,” so Kreiner.



Reinhold Eberl (3.v.li.) schied auf eigenen Wunsch aus dem Beirat aus. Er wurde mit der Goldenen Verdienstnadel des FVN ausgezeichnet. Es gratulierten: 2. Bürgermeisterin der Stadt Dingolfing Maria Huber, Vizepräsident Hans-Dieter Scheiblhuber, Geschäftsführer Jörg Kuhn, Vizepräsident Karl-Heinz Billmeier, Bezirksrätin Monika Maier, Vizepräsident Johann Mayer (v.li.)

Im Amt bestätigt wurden die Vizepräsidenten **Hans-Dieter Scheiblhuber**, Simbach am Inn, **Karl-Heinz Billmeier**, Grafenau und für den Beruf **Johann Mayer**, Straubing.

MANFRED SCHOLZ NEUER FISCHERKÖNIG 2021



Nach einem Jahr pandemiebedingter Zwangspause, hat der FVN am Sonntag, 08. August 2021 sein traditionelles Königs- und Hegefischen durchgeführt. Neuer Niederbayerischer Fischerkönig wurde **Manfred Scholz** von der Fischergemeinschaft Hutthurm. Er zog noch kurz vor der Schluss sirene einen prächtigen Schuppenkarpfen mit einem Gewicht von 5.404 g an Land.

Vorsitzender Ralf Eibl vom BFV Passau gratuliert dem neuen Fischerkönig Manfred Scholz und überreicht den Wanderpokal, der vom Bezirkstagspräsidenten Dr. Olaf Heinrich gestiftet wurde.

Gefischt wurde am über 17 Hektar großen Ruhstorfer Baggerweiher, den dankenswerter Weise der BFV Passau zur Verfügung stellte. Insgesamt folgten 34 Vertreter aus 19 Vereinen der Einladung des FVN-Veranstaltungswartes **Johann Resch**. Der Fangerfolg hielt sich in Grenzen. Lediglich fünf Teilnehmer konnten sich in die Wertungsliste am Wiegeplatz eintragen lassen. **Andreas Schrottenbaum**, ebenfalls von der FG Hutthurm, belegte den zweiten Platz, gefolgt von **Daniel Rohrmeier** vom KFV Mallersdorf.

Für ein seltenes Kunststück sorgte der neu gekürte Fischerkönig **Manfred Scholz**. Denn er war bereits 2003 Niederbayerischer Fischerkönig. Auch damals verhalf ihm ein Schuppenkarpfen (2.440 g) aus der Rott bei Eggenfelden zu diesem Traditionstitel.

Fazit: Die große Biomasse blieb nach dieser Gemeinschaftsveranstaltung im See. Die gefangenen Fische mit einem Gesamtgewicht von 13 kg wurden anschließend von dem Helferteam des BFV Passau verwertet. Sie werden beim nächsten Fischerfest zu schmackhaften Fischwürsten verarbeitet und somit einer sinnvollen Verwertung zugeführt. Alle Teilnehmer genossen es sichtlich, endlich einmal wieder an einer Gemeinschaftsveranstaltung mit Tradition teilnehmen zu können. Das gemeinschaftliche Miteinander in einer leider immer noch pandemiegeprägten Zeit kommt vielerorts noch zu kurz.



Die Teilnehmer freuten sich, endlich wieder in der Gemeinschaft fischen zu können.

ZUSAGE FÜR WEITERE DULDUNG DER ZUFAHRT AN DIE DONAU AUF STAATLICHEN FLÄCHEN UND WEGEN FÜR FISCHER

Staatsminister Sibler bekommt dazu schriftliche Bestätigung von Umweltminister Glauber



Staatsminister Bernd Sibler

München/Deggendorf/Osterhofen. Die Fischereiberechtigten werden auch nach dem Donauausbau zwischen Deggendorf und Vilshofen und der damit verbundenen Umsetzung des Besucherlenkungs-konzeptes künftig staatliche Flächen und Wege nutzen können, um mit ihren Fahrzeugen an die Donau heranzufahren. Dies teilt **Staatsminister Bernd Sibler** mit, der sich in der Frage an Bayerns **Umwelt-**

minister Thorsten Glauber gewandt hatte. „Das ist eine Nachricht von großer Bedeutung für die Fischereivereine und ihre Mitglieder, die mich gebeten haben, mich für eine Zufahrt stark zu machen“, betont Staatsminister Sibler. „Ich weiß, wie leidenschaftlich sich die Fischer seit Jahrzehnten für die Hege und Pflege des Donaugewässers einsetzen und dass gerade sie für den Schutz des Gewässers und der angrenzenden Flächen eintreten. Ich habe mich deshalb intensiv um eine Lösung zugunsten unserer heimischen Fischer bemüht, umso erfreulicher nun die positive Antwort meines Kollegen“, so Sibler.

Von Seiten des Wasserwirtschaftsamtes Deggendorf wird die Befahrung der staatlichen Flächen und Wege durch die Fischer derzeit geduldet, Kontrollen durch das Wasserwirtschaftsamt erfolgen nicht und werden auch nicht veranlasst. Das Wasserwirtschaftsamt sehe – so zitiert Sibler aus dem Antwortschreiben des Umweltministers – keine Notwendigkeit, künftig von dieser Duldung abzuweichen, sofern dadurch der Erfolg von erforderlichen Kompensationsmaßnahmen nicht gefährdet werde und daraus keine neuen Rechte entstünden.

„Damit ist (...) von staatlicher Seite sichergestellt, dass die Fischer auch künftig mit Fahrzeugen an die Donau fahren können“, heißt es in dem Schreiben wörtlich.

Bereits 2018 organisierte Sibler einen Vortrags-Termin, um der Wasserbaulichen Infrastrukturgesellschaft mbH (WIGES), welche für die Planung und Abwicklung des Donauausbaus zuständig ist, die Gegebenheiten vor Ort genauer darzulegen. Am 02. August dieses Jahres traf er sich erneut mit Fischereivertretern, die bereits zuvor in persönlichen Gesprächen und Schreiben ihre Sorge zum Ausdruck brachten, nach Umsetzung des Besucherlenkungs-konzeptes vom Zugang an die Donau ausgeschlossen zu werden. Der FV Osterhofen-Arbing, der ASV Winzer und der FV Hengersberg forderten aufgrund vieler älterer und beeinträchtigter Mitglieder einen Zugang an die Donau mit dem Pkw. Auch einen Berechtigungsschein brachten sie ins Gespräch. Einen solchen sieht das Umweltministerium jedoch als nicht erforderlich an.

Die betroffenen Fischereivereine wurden von Staatsminister Sibler bereits über die neueste Entwicklung informiert.



Die Vorschulkinder der Kita St. Stephan aus Gottfrieding am Saller-Weiher beim Schnupperfischen.

FISCHER MACHEN VORSCHULE

Die Kindertagesstätte St. Stephan aus Gottfrieding hat mit ihren Vorschulkindern am LFV-Projekt „Fischer machen Schule“ teilgenommen. Das Team um die Kindertagesstättenleiterin **Verena Blokesch** hat das Programm an das Vorwissen und Können der Vorschulkinder angepasst. Die Kinder haben sich bereits im Vorfeld mit dem Thema *Fische und Gewässer* auseinandergesetzt. Durch praktisches Tun und selbstständiges Forschen wurden neue

Informationen aufgenommen und besser abgespeichert. Ein Lernen mit allen Sinnen konnte am Saller-Weiher stattfinden. Der engagierte Fischer **Dominik Widbiller** empfing die Jungen und Mädchen des Kindergartens und erklärte anhand von Schautafeln die Artenvielfalt am Gewässer. Außerdem erklärte er, welche Aufgaben die Fischer haben, um das Ökosystem Gewässer im Gleichgewicht zu halten. Einige Meter weiter wurde ein Biberbau genau begutachtet. An einer seichten Stelle des Weihers durften

die bereitgestellten Lupen, Becher und Kescher von den Vorschülern ausprobiert werden. Der Forschergeist war geweckt.

Zum Abschluss durften sich die kleinen Naturkundler am „Schnupperfischen“ mit einfachem Gerät beteiligen. Am Ende der Veranstaltung war ihre Begeisterung für das Fischen, die Fischerei und die zu pflegenden Lebensräume im und am Gewässer geweckt.

Verena Blokesch

Nr. 4 | Dezember 2021

LANDES
FISCHEREI
VERBAND
BAYERN



BAYERN'S FISCHEREI + GEWÄSSER

Das Magazin des
Landesfischereiverbands Bayern e.V.

Ausgabe Oberpfalz



B 10763 ISSN 2629-3129

WINTERHECHT

*Genussangeln
für Hartgesottene*

WASSERKRAFTBETREIBER

*Das nächste Geschenk
der Politik*

WEIHNACHTEN

*Das Beste zum Fest
für Fischer*



Informationen des Fischereiverbandes Oberpfalz e.V.

Geschäftsstelle: Adolf-Schmetzer-Straße 30 | 93055 Regensburg

Tel. (0941) 791553 – Fax (0941) 794534 | E-Mail: info@fischereiverband-oberpfalz.de

www.fischereiverband-oberpfalz.de

„LEBENSRAUMVERBESSERENDE MASSNAHMEN“ FÜR DEN REGEN



E-Befischung zur Bestandsaufnahme.

Der 1. Fischereiverein e.V. Regenstauf – Diesenbach, unter Vorsitz von Wolfgang Brandt, startete im Oktober die größte lebensraumverbessernde Maßnahme in der Vereinsgeschichte. Im Regen unterhalb des Ramspauer Wehrs wurden neue Laichplätze geschaffen.

D seit Jahren ist eine Verschlechterung der Gewässergüte des Regens – im letzten Jahr erfolgte die Herabstufung auf mäßig - und eine Abnahme der heimischen Fischpopulation zu beobachten. Vor allem die Zugfische, die auf der Suche nach Laichrevieren weite Strecken zurücklegen, haben im Regen durch eine Vielzahl an Querbauwerken, wie Dämmen und Kraftwerksanlagen, große Schwierigkeiten die angestammten Laich-

plätze zu erreichen sowie geeignete Plätze zur Eiablage zu finden.

REINER FISCHBESATZ NICHT NACHHALTIG

Bisher wurde daher durch Besatzmaßnahmen versucht, eine gewisse Population aufrecht zu erhalten. Langfristig soll den Fischen ein geeigneter Lebensraum zurückgegeben werden, damit sie sich selber reproduzieren können und die Resilienz

des Flusses erhöht wird. Aus diesem Grund hat der 1. Fischereiverein e.V. Regenstauf - Diesenbach die lebensraumverbessernde Maßnahme auf den Weg gebracht.

Nach zwei Jahren Planung und Vorgesprächen mit der Fischereifachberatung Oberpfalz – unter der Leitung von **Dr. Thomas Ring-** und dem Wasserwirtschaftsamt Regensburg mit **Dr. Jörg Brandner**, konnte die Maßnahme nun im Oktober durchgeführt

werden. Nachdem die Behördenvertreter diese für aussichtsreich und unterstützungswürdig erachtet haben wurde auch, um eventuell eine weitere Förderung zu erhalten, der Fischereiverband Oberpfalz e.V. informiert. Das Wasserwirtschaftsamt Regensburg stand dieser Maßnahme jedoch so positiv gegenüber, dass es die Planung, die Durchführung und die gesamten Kosten übernahm. Auch der Fischwasserbesitzer, hier der Bischöfliche Stuhl Regensburg begrüßte diese Maßnahme.

STÖRSTEINE MIT GROSSER WIRKUNG

Der Bereich unterhalb des Ramspauer Wehres wurde als Zielgebiet ermittelt, da hier der vorhandene Bodengrund und die durch die Vereinsmitglieder ausgelotete Wassertiefe den Baumaßnahmen sehr entgegen kamen. Am 14. Oktober

wurden dann 40 große Granitblöcke mit einem gewässertauglichen Bagger als Störsteine in den Regen eingebracht. Durch diese wird die Strömungsvielfalt erhöht und dafür gesorgt, dass sich Sedimente verschieden ablagern und somit Laichplätze auch für Barben und Nasen entstehen können. Es wurde zudem der Bodengrund gelockert und Schwemnteile gelöst, damit wieder ein kiesiges Substrat vorliegt.

Im Vorfeld der Maßnahme wurde unter Leitung von **Dr. Brandner** und **Dr. Ring** eine Fischbestandsaufnahme mittels Elektrofischfang durchgeführt und die Population dokumentiert. Es zeigte sich ein artenreicher Fischbestand, jedoch nicht an den angesprochenen Fischarten. Besonders erfreulich war jedoch, dass in diesem Flussabschnitt das Vorkommen des Strebers, einer seltenen Donaubarchart, festgestellt werden konnte.

Bei der Elektrofischfang durch Dr. Ring wurde auch die am Wehr vorhandene Fischtreppe befischt um deren Wirksamkeit zu überprüfen. Diese erwies sich als effektiv.

In zwei bis drei Jahren ist eine erneute Bestandsaufnahme geplant, um die Wirksamkeit der Maßnahme beurteilen zu können.

TIERSCHUTZ ENDET NICHT AN DER WASSEROBERFLÄCHE

Fischer und Wasserwirtschaftsämter stehen immer wieder in der Kritik nicht genug für Umwelt- und Tierschutz zu unternehmen und konnten nun in einer gelungenen Kooperation zeigen, dass diese Kritik unberechtigt ist. Gerade den Fischern liegt viel daran, die Biodiversität in den Vereinsgewässern zu erhöhen.



Unterstützung durch das WWA



Setzen der Störsteine



Streber

INFOBOX



*Abschlussbild
Jugendzeltlager
(oben).
Berti führt
Montagen vor.
(unten)*

JUGENDZELTLAGER DES KREISFISCHEREIVEREIN KELHEIM E.V.

In der ersten Woche der Sommerferien fand in Kelheim ein Jugendausbildungszeltlager statt. Durch die gelockerten Corona-Maßnahmen war es wieder möglich sich am Wasser zu treffen. Somit konnte der für das Event gewonnene **Berti Bovens**, 29 interessierte Kinder und Jugendliche samt Eltern begrüßen.

Berti ist Teamangler bei der Firma Preston und seit Jahrzehnten im Bereich der modernen Fischerei und vor allem der Jugendarbeit tätig. Er zeigte den Anwesenden den Umgang mit modernen Futtermischungen, den Bau effizienter Montagen, sowie den Umgang mit Futterkorb und Methodfeeder. Nach der Theorie ging es zur Praxis ans Wasser. Schnell stellten sich erste Erfolge ein und so mancher Fisch fand seinen Weg in den Kescher.

In Zusammenarbeit mit den anwesenden Betreuern und Jugendleitern wurden dem Nachwuchs schöne und erfolgreiche Tage am Wasser ermöglicht. *Vielen Dank für eure Arbeit!*



TAG DER JUGENDLEITER 2021

Früher bekannt als „Jugendleiterabschlusssevent“ fand dieses jährliche Abschlusssevent der Oberpfälzer Fischerjugend wieder statt – diesmal unter neuem Namen. Bei Temperaturen knapp über Null Grad trafen sich die Petrijünger zu

einem gemütlichen Fischen samt Erfahrungsaustausch. Der Vorsitzende der Fischerfreunde Aufhausen, **Oliver Schindlbeck**, organisierte zusammen mit seinen beiden Jugendleitern **Florian Blabusch** und **Alexander Stieglmeier** dieses Event in bewährter Weise. Zum Ende der Veranstaltung überreich-



Tag der Jugendleiter - Reinhard Wallitschek überreicht die Ehren-gabe (Bild links). Fischereiaufseher-Kurs in Regensburg (Bild rechts).



te Bezirksjugendleiter **Reinhard Wal-litschek** den beiden Jugendleitern ein Präsent als Dank für die Organisation des Tages.

LEHRGANG FÜR FISCHEREI-AUFSEHER

Wegen der hohen regionalen Nachfrage fand diesen Oktober erstmals ein Fischereiaufseher-Lehrgang nicht nur in Weiden, sondern auch zusätzlich in Regensburg statt. Der Anglerbund Regensburg stellte für diese Maßnahme sein Vereinsheim zur Verfügung.

An zwei Wochenenden wurden die Lehrgangsteilnehmer von **Reiner Wolf-rath** (Vizepräsident Fischereiverband Oberpfalz e.V.) und **Siegfried Dörner** auf die abschließende Prüfung, welche durch **Frau Harrer** (Institut für Fischerei) geleitet wurde, vorbereitet.

Auch im kommenden Jahr sollen wieder sowohl in Weiden (Frühjahr) als auch in Regensburg (Herbst) Kurse stattfinden. Auch der durch Corona ausgefallene Kurs zur Gewässerwart-Ausbildung ist für 2022 fest eingeplant. Anmeldungen zu allen drei Angeboten

nimmt die Geschäftsstelle des FVO bereits jetzt gerne entgegen.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN 2022

Wie bereits mehrfach kommuniziert, werden die für dieses Jahr fälligen Neuwahlen im Fischereiverband Oberpfalz auf die Mitgliederversammlung im kommenden Jahr verschoben. Der Termin wird unter Berücksichtigung der dann geltenden Corona-Regelungen frühzeitig bekannt gegeben.



NEUBESETZUNG GESCHÄFTSSTELLE

Die **Geschäftsstelle des Fischereiverbands Oberpfalz e.V.** ist wieder vollzählig. Nachdem uns Frau Gabel Ende August verlassen hat – wir wünschen ihr für ihre weitere berufliche Laufbahn alles Gute - hat im Oktober **Sonia Rothe** die Stelle übernommen. Die Diplom Biologin und IT-Spezialistin wird sich vorwiegend mit den Themen Umweltbildung, lebensraumverbessernde Maßnahmen, sowie der fachlichen Beratung der Oberpfälzer Vereine kümmern. Ein weiteres Projekt ist die Neugestaltung und Betreuung der Verbandswebseite wodurch eine bessere Onlinepräsenz erreicht werden wird.

Nr. 4 | Dezember 2021

LANDES
FISCHEREI
VERBAND
BAYERN



BAYERN'S FISCHEREI + GEWÄSSER

Das Magazin des
Landesfischereiverbands Bayern e.V.

Ausgabe Oberfranken | Mittelfranken



B 10763 ISSN 0949-5185

WINTERHECHT
*Genussangeln
für Hartgesottene*

WASSERKRAFTBETREIBER
*Das nächste Geschenk
der Politik*

WEIHNACHTEN
*Das Beste zum Fest
für Fischer*



Informationen des Bezirksfischereiverbandes Oberfranken e.V.

Geschäftsstelle: Cottenbacherstr. 23, 95445 Bayreuth

Tel. (0 921) 54 520 – Fax (0 921) 51 23 71

E-Mail: info@bfvo.de | www.bfvo.de



Der Flussabschnitt vor und nach dem Rückbau des „Leucherhof“-Wehres im September 2021.

WEHRRÜCKBAU AN DER BAUNACH

Sechs Kilometer frei fließende Flussstrecke in Bayern

VON DER THEORIE ZUR PRAXIS

Im Mai 2021 war der LFV Bayern mit dem Projekt des Rückbaus dreier Wehranlagen an der Mitternacher Ohe auf der viertägigen Online-Veranstaltung „Dam Removal goes Alps 2021“ vertreten. Hier diskutierten die bayerischen Fischer noch mit den zahlreichen Vertretern aus 50 Ländern darüber, wie man den Rückbau von Barrieren auch in Bayern vorantreiben kann. Vier Monate später, Mitte September, entfernte der WWF Deutschland in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt Kronach das „Leucherhof“-Wehr an der Baunach.

DIE BAUNACH

Die Baunach entspringt in einem Mittelgebirge in Nordbayern und mündet nach 54 Kilometern nördlich von Bamberg in den Main. Stellenweise schlängelt sie sich noch lieblich zwischen Wiesen und Wäldern. In Abschnitten ist sie als Natura-2000-Gebiet ausgewiesen. Der Fluss ist die Heimat von Bachmuschel und schützenswerten Kleinfischen wie Bachschmerle und Schneider. Die Baunach ist ein Fischvorranggewässer, was bedeutet, dass der Fluss für den Erhalt der bayerischen Fischfauna von entscheidender Bedeutung ist.

Trotz ihres teilweise unberührten Verlaufs leidet die Baunach unter Sedimenteinträgen aus den umliegenden Feldern und der Zerschneidung durch Querbauwerke. Das „Leucherhof“-Wehr wurde früher zur Be- und Entwässerung von Wiesen genutzt. Eigentlich hätte der ursprüngliche Besitzer, eine Wiesenbewässerungsgenossenschaft, das Wehr abbauen müssen, nachdem es nicht mehr benötigt wurde. Diese war jedoch schon lange nicht mehr aktiv und wollte daher kein Geld investieren, um der Natur ein Stück Freiheit zurückzugeben.

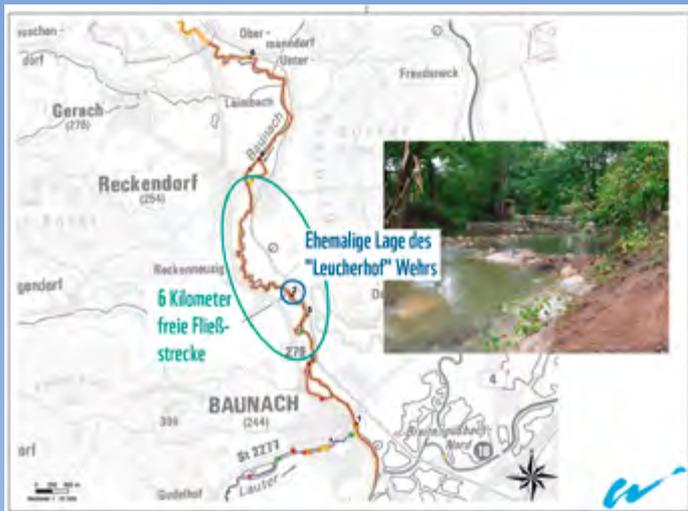
Versuche des WWA Kronach, den Wasserspiegel unterhalb des Wehres so einzustauen, dass das Wehr kein Hindernis mehr darstellt, waren leider nicht erfolgreich.

WAS ERREICHT WURDE UND WAS NOCH ZU TUN IST

Nach dem Rückbau ist eine freifließende Strecke von mehr als sechs Kilometern entstanden – bis zum nächsten Wehr, das den Fischen weiterhin den Weg in den Main versperrt. Mit der Entfernung des „Leucherhof“-Wehres ist erst ein Anfang ge-



Mäandrierender Verlauf der Baunach



gen zu können, für die niemand belangt werden kann oder deren Rückbau nachweislich eine zu hohe Belastung für die jeweiligen Eigentümer darstellen würde. Wir hoffen, dass das Baunach-Projekt ein Startschuss für Rückbaumaßnahmen in ganz Bayern bzw. Deutschland wird.

Die BFVO und die Fischerei bedankt sich

bei den Spendern, dem WWF Deutschland, dem WWA Kronach, das bereit war, neue Wege zu gehen und einen kompletten Rückbau zu wagen statt eine raue Rampe zu bauen, der Fischereifachberatung des Bezirks und allen die ebenfalls dazu beigetragen haben.

Autoren: Stadt Baunach, WWF Deutschland, WWA Kronach, BFVO

macht, weitere Rückbauten sollen folgen – in Bayern und andernorts.

An bayerischen Flüssen gibt es fast 6600 Wehre, von denen über 900 baufällig sind. Vermutlich werden viele dieser Barrieren nicht mehr genutzt. Sie könnten die ersten sein, die entfernt werden. Ein staatlicher Rückbaufonds wäre dringend notwendig, um Barrieren Dritter beseiti-

INTERESSANTE LINKS:

Clip vom Rückbau Leucherhof-Wehr: https://youtu.be/Dkzr64KU_pk

LFV-Tagungsbeitrag Mitternacher Ohe: <https://www.youtube.com/watch?v=8TrFR5iEvXE>

Forderungen der Naturschutzverbände für lebendige Flüsse in Bayern: <https://lfvbayern.de/der-verband/aktuelles/biodiversitaet-unserer-gewaesser-in-hoechster-gefahr-3225.html>

Information zu den Aktivitäten des WWF Deutschland bzgl. Rückbau von Barrieren: <https://www.wwf.de/fluesse-befreien>

Der Rückbau an der Baunach war Teil einer europaweiten Crowdfunding-Aktion für frei fließende Flüsse: LET'S UNLOCK RIVERS TOGETHER! (wnf.nl)



Markus Buchberger - alter und neuer Jugendsportwart. Manuela Gracz ist nun für die Finanzen zuständig.

NEUWAHLEN DER OBERFRÄNKISCHEN FISCHERJUGEND

Im Rahmen der letzten Bezirksjugendausschusssitzung im September, bei der neun Vereine vertreten waren, haben die Vertreter dieser Vereine eine neue Bezirksjugendleitung gewählt.

Dieser steht weiterhin **Eduard Stöhr** vor. Mit dem Ausscheiden von **Alfred Müller** als Stellvertreter war eine Neubesetzung notwendig. Doch leider fand sich niemand; wie auch für die Position des Schriftführers, da **Oliver Ramer** nicht mehr zur Verfügung stand. Als Jugendschatzmeister wurde **Uwe Zapf**,

FV Lichtenberg, wiedergewählt. Alter und neuer Jugendsportwart ist **Markus Buchberger**, AV Pettstadt.

Frauenpower bringen die beiden Beisitzerinnen, **Nicole Scharf** und **Janine Gebhardt** vom FV Schwarzenbach ein. Die letztgenannte löst **Klaus Ramer**, SFV Bamberg, ab, der nicht mehr kandidierte.

Als Kassenprüfer fungieren künftig **Manuela Gracz**, LAB Altendorf und **Alexander Arlt**, SFV Schönbrunn.

OBERFRÄNKISCHER SEEBÄR WURDE 70

Der Vizepräsident des BFV Oberfranken, **Reinhard Krug**, feierte am 06.10.2021 diesen Geburtstag. Seine Fachkenntnisse als Agraringenieur kann er vielseitig in die Aktivitäten und Aufgabenstellungen des Verbandes einbringen. So ist er nicht nur im Fischerei- und Gewässerausschuss des LFV Bayern und als Naturschutzbeauftragter des BFVO aktiv, sondern auch als Mitglied im Naturschutzbeirat der Regierung von Oberfranken und in weiteren regionalen Arbeitskreisen. Etliche Fachberichte, Flyer und sonstige Veröffentlichungen wurden von ihm gefertigt.

Wegen seiner hohen Kompetenz bei Bepflanzungen an Baggerseen wird er oftmals als „Schilfpapst“ betitelt.

In seiner jahrzehntelangen, erfolgreichen Tätigkeit als Vorstand des Fischereiver eins Creußen e.V. wurde er mit etlichen Auszeichnungen und Ehrungen bedacht. Der Verein erhielt 2002 die Bayerische Umweltmedaille vom Staatsministerium für Landesentwicklung.

Neben all den fischereilichen Aktivitäten ist **Reinhard Krug** gerne auf Reisen, jedoch niemals ohne Fotoapparat. Er liebt die Ausfahrten mit seinem Boot und die dabei gebotenen Angelmöglichkeiten auf der Ostsee sowie die Musik u.a. mit der eigenen Gitarre.

F. Schmauser (Präsident)





Informationen des Fischereiverbandes Mittelfranken e.V.

Geschäftsstelle: Maiacherstr. 60d, 90441 Nürnberg

Tel. (0 911) 42 48 01 0 – Fax (0 911) 42 48 01 13

E-Mail: info@fv-mfr.de | www.fv-mfr.de



v.l.n.r.: Thomas Müller-Braun (Geschäftsführer TG Neustadt a.d. Aisch – Bad Windsheim), Ehrenpräsident Fritz Loscher Frühwald, Norbert Peter (1. Vors. FV Baudenbach), Bürgermeister Wolfgang Schmidt, Alexander Loscher-Frühwald

EHRENPRÄSIDENT FRITZ LOSCHER-FRÜHWALD FEIERTE 80. GEBURTSTAG

Unser Ehrenpräsident **Fritz Loscher-Frühwald** konnte am 09. Oktober 2021 in Baudenbach in Mittelfranken seinen 80-jährigen Geburtstag feiern. Da er seit Jahrzehnten politisch aktiv ist und neben seiner langjährigen Tätigkeit im bayerischen Landtag auch kommunale politische Aufgaben übernommen hat, waren viele politische Mandatsträger des Landkreises Neustadt/Aisch beim Jubilar zugegen. Auch der Fischereiverband Mittelfranken überbrachte einen Präsentkorb und wünschte seinem Ehrenpräsidenten viel Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit.

Fritz Loscher-Frühwald übernahm im Jahr 2005 die Präsidentschaft als Nachfolger von Dr. Christoph Maier und führte dieses Amt mit viel Geschick bis zum Jahr 2015 zum Wohle des Fischereiverbandes Mittelfranken aus. Unter seiner Präsidentschaft gelang es dem Fischereiverband Mittelfranken die auslaufenden Pachtverträ-

ge zu verlängern und so den mittelfränkischen aktiven Fischern und Fischerinnen eine breite Möglichkeit zur Ausübung des Angelsports zu ermöglichen.

Weiterhin gelang es ihm in seiner Präsidentschaftszeit, den Mitgliedsbeitrag stabil beizubehalten, so dass eine lediglich geringfügige Belastung der Fischereivereine vom Fischereiverband Mittelfranken ausging.

Besondere Verdienste erwarb sich unser Ehrenpräsident mit dem Bau eines 6-Familien-Hauses für den Fischereiverband Mittelfranken auf dem Grundstück Alpenrosenweg 19 in Nürnberg. Zum Ende seiner Präsidentschaft wurde das Haus fertiggestellt und kann nunmehr vom Fischereiverband Mittelfranken genutzt werden.

Der Ankauf des Grundstückes, das Baugenehmigungsverfahren, die Bau-

planung und die Bautätigkeit selbst haben einen immensen Anfall von Arbeitsstunden hervorgerufen. **Fritz Loscher-Frühwald** hat zusammen mit dem bereits verstorbenen Ehrenpräsidenten **Dr. Christoph Maier** dieses große Projekt umgesetzt und durch sein Wirken eine grundsätzliche wirtschaftliche Basis für den Fischereiverband Mittelfranken dauerhaft geschaffen.

Wir sind unserem Ehrenpräsidenten **Fritz Loscher-Frühwald** für seine Tätigkeit für den Fischereiverband Mittelfranken unendlich dankbar und bewundern zudem auch seinen stets ausgeglichenen Charakter und seine freundschaftliche kommunikative Art zu all unseren Mitgliedern.

Zu hoffen bleibt, dass unser Ehrenpräsident dem Fischereiverband Mittelfranken gewogen und verbunden bleibt.

Jörg Zitzmann, Präsident

Zwei Jahre lang verhinderten die Corona Bestimmungen größere Veranstaltungen, auch im Bereich der Fischerei. Erst jetzt wurden die Regeln gelockert und wir konnten unser traditionelles Herbst Hegefischen, in diesem Jahr sogar mit Ermittlung des mittelfränkischen Fischerkönigs, durchführen. Das Ganze fand am 26. September 2021 auf dem Gelände beim Seezentrum Wald (ehemals Pavillon) am Altmühlsee statt. Die DPSG Pfadfinder in Gunzenhausen unterhalten und vermieten das Gelände und die sanitären Anlagen.

Es meldeten sich zwar nur 13 mittelfränkische Vereine und, da es bayernweit ausgeschrieben war, auch ein



Der „alte“ und der neue Jugendfischerkönig v.l.n.r.: Elias Richter (FV Schnaittachtal), BJJ Andi Tröster, Moritz Fichtner (FV Nürnberg)

LANG, LANG IST 'S HER

Herbstfischen der Jugend am Altmühlsee

oberbayerischer Verein, der AC Hohenwart, aber die Freude der Kids und deren Betreuern auf die erste verbandliche Jugendarbeit war groß. So konnten wir, corona-gerecht, 61 Jungfischer mit ihren 42 Betreuern begrüßen. Wir konnten alle pünktlich zu den Angelplätzen schicken und es begann unsere Aufbau Arbeit, da wir selbst für die Getränke und Verpflegung zuständig waren. An dieser Stelle sei **Albert Ostertag**, **Friedrich Schlund** und **Manfred Traub** gedankt, die alles wirklich Vorbildlich vorbereiteten. Es war schon spannend auf die Fänge der Teilnehmer zu warten, der Altmühlsee ist da immer für Überraschungen gut. Gegen mittags kamen die ersten zurück und ließen ihre Fänge abwägen. Es waren einige große, Schleien, ein Hecht, viele Barsche sowie Brachsen und Rotaugen und ein Aal dabei. Danke auch meinen fleißigen Helfer, unseren Nachbarsjungen **Gustav Pentza**, selbst Jungfischer beim FV Gunzenhausen, der mir bei der Abwaage toll zur

Hand ging. Insgesamt wogen wir zwei zusammen knapp 33 Kilo Fisch ab. Ein, wie ich finde, gutes Ergebnis. Die Ausgabe des Mittagessens klappte mit unseren Frauen **Leokardia Lämmermann** und **Evi Tröster** schnell und zügig, so dass wir pünktlich unsere Abschlussveranstaltung, in angemessenem Abstand zueinander, durchführen konnten. Man spürte förmlich die vielen Augen, die auf den aufgebauten Gaben ruhten. Ich begann die Rede mit der Erinnerung an unseren, gemeinsamen Grund zur Ausübung der Angelfischerei, nämlich dem Nahrungserwerb. Was ihr hier und heute gefangen habt, wird alles verwertet und auf der ersten Öffentlichkeitsveranstaltung, an die Besucher verschenkt, damit auch die merken, dass es nicht immer ein mit dem Schleppnetz oder Langleine gefangener Fisch sein muss, sondern, dass wir in unserer heimischen Küche frische, regionale und nachhaltig bewirtschaftete Lebensmittel verarbeiten.

Neuer mittelfränkischer Jugendfischerkönig wurde **Moritz Fichtner** aus Ornbau (FV Nürnberg) mit einem Karpfen mit stolzen 4406 Gramm. Er bekam, wie es Brauch ist, seine Königskette vom Jugendfischerkönig 2019, **Elias Richter** vom FV Schnaittachtal (Karpfen 20350 Gramm) überreicht.

Die elf Jungfischer, die diesmal als „Schneider“ vom Wasser kamen, wurden mit den restlichen Gaben per Los belohnt. Herzlichen Dank an alle, die uns diese erste fischereiliche Veranstaltung ermöglicht und unterstützt haben, auch ein herzliches Dankeschön an die DPSG. Es gibt nichts langweiligeres als Angeln, finden die meisten und die Angler können nur erwidern, doch, ZUSCHAUEN!

Ein ehrliches Petri Heil, nasse Schnurre und dicke Fische wünscht euch **Andi Tröster**, *Bezirksjugendleiter*

Nr. 4 | Dezember 2021

LANDES
FISCHEREI
VERBAND
BAYERN



BAYERNS FISCHEREI + GEWÄSSER

Das Magazin des
Landesfischereiverbands Bayern e.V.

Ausgabe Unterfranken



B 10763 ISSN 0949-5223

WINTERHECHT

*Genussangeln
für Hartgesottene*

WASSERKRAFTBETREIBER

*Das nächste Geschenk
der Politik*

WEIHNACHTEN

*Das Beste zum Fest
für Fischer*



Informationen des Fischereiverbandes Unterfranken e.V.

Geschäftsstelle: Andreas-Grieser-Str. 79, 97084 Würzburg |

Tel. (0 931) 41 4455 – Fax (0 931) 41 5744

E-Mail: info@fischereiverband-unterfranken.de | www.fischereiverband-unterfranken.de

Fischereiverband Unterfranken e.V.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2022

*Sonntag, 10. April 2022, 10:00 Uhr,
Gasthaus Vogelsang, Hauptstr. 9-11, 97225 Retzbach,*

TAGESORDNUNG:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Totengedenken
- Bericht des Präsidenten
- Bericht des Vizepräsidenten
- Bericht des Bezirksjugendleiters
- Grußwort von der Fischereifachberatung des Bezirks Unterfranken
- Kassenbericht 2021 des Schatzmeisters
- Bericht der Kassenprüfungen (Verband und Jugendkasse)
- Entlastung des Schatzmeisters und des Präsidiums
- Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2022
- Satzungsänderung (siehe unten)
- Anträge
- Verschiedenes

Den Delegierten wird vor der Mitgliederversammlung die Stimmkarte per Post zugeschickt.

Diese ist zur Mitgliederversammlung mitzubringen!

Die Mitglieder des Fischereiverbandes Unterfranken, die nicht Delegierte/r sind, die jedoch an der Mitgliederversammlung teilnehmen wollen, müssen sich spätestens bis zum 25.03.2022 schriftlich beim Verband anmelden.

Im Hinblick auf die unsichere Entwicklung der Coronalage ist es unter Umständen notwendig, dass bei einer größeren Anzahl von teilnehmenden Mitgliedern der Versammlungsort verlegt werden muss, um die Infektionsmöglichkeiten zu minimieren. Der neue Versammlungsort würde dann nach Ablauf der Anmeldefrist auf der Homepage des Verbandes bekanntgegeben werden: www.fischereiverband-unterfranken.de

Anträge sind bis zum 25.03.2022 schriftlich an die Geschäftsstelle zu richten!

gez. Willi Stein, Präsident

Zu TOP 11 (Satzungsänderung)

Aus aktuellem Anlass ist der § 7 (Abs. 2) zu ändern bzw. anzupassen:

Satzung derzeit: § 7 Fachgruppen (Abs. 2) Die Delegierten und deren Stellvertreter für die nächste Mitgliederversammlung werden bei der Fachgruppe Angelfischer jedes Jahr bei den Kreisgruppensitzungen gewählt. Bei den anderen Fachgruppen werden die Delegierten und deren Stellvertreter jedes Jahr auf den Fachgruppensitzungen gewählt.

Neu: § 7 Fachgruppen (Abs. 2) Die Delegierten und deren Stellvertreter für die nächste Mitgliederversammlung werden bei der Fachgruppe Angelfischer auf die Dauer von 3 Jahren bei den Kreisgruppensitzungen gewählt. Bei den anderen Fachgruppen werden die Delegierten und deren Stellvertreter auf die Dauer von 3 Jahren auf den Fachgruppensitzungen gewählt.

DIE FISCHEREIFACHBERATUNG DES BEZIRKS UNTERFRANKEN STELLT SICH VOR

Wann sollen wir welche Fische und vor allem wie viele in unsere Gewässer besetzen? Was tun bei einer Fischkrankheit, bei Kormoranen, bei Gewässerbeeinträchtigungen? Wie lassen sich im Forellnbach die besten Laichplätze schaffen? Solche und viele weitere Fragen stellen sich zahlreiche Fischereivereine und Angler häufig. Meist wird dann im Internet recherchiert. Doch gerade dort finden sich teilweise viele Halbwahrheiten. Eine offizielle Anlaufstelle für Fragen und Probleme aller Art von Fischereivereinen, Fischern, Teichwirten und Anglern stellt dagegen die Fischereifachberatung des Bezirks Unterfranken dar. Ein Arbeitsschwerpunkt ist der Erhalt, die Verbesserung und der Schutz der Lebensgrundlagen für Fische und andere Wassertiere. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit besteht in der Beratung zu allen Themen der Fischerei, insbesondere der Angelfischerei, der Flussfischerei und der Teichwirtschaft. Daneben kümmert sich die Fischereifachberatung im besonderen Maße um den Fischartenschutz und verfasst im Rahmen der Sachverständigentätigkeit jährlich unzählige Stellungnahmen in wasserrechtlichen Verfahren unter Einbindung der Fischereiberechtigten. Ferner liegt uns die Aus- und Weiterbildung sowie die Öffentlichkeitsarbeit sehr am Herzen.

Ein spezielles Anliegen der Fischereifachberatung ist der Schutz und die Wiederansiedlung bedrohter Fischarten. Deshalb werden gefährdete Arten in unserem Teichwirtschaftlichen Beispielbetrieb in Maidbronn nachgezogen. Schlammpeitzger, Rutte, Nase, Nerfling und Barbe sind nur ein kleiner Auszug der Arten, die in den letzten Jahren in den 12 Teichen der etwa fünf Hektar großen Teichanlage erfolgreich vermehrt und anschließend in unterfränkische Gewässer besetzt wurden. Eine große Nachfrage besteht bei praktischen Kursen wie Räuchern oder Schlachten und Verwerten von Fischen. Die Verarbeitung von Weißfischarten wie Rotaugen, Brachse oder Döbel, die wegen ihrer vielen Gräten nicht gerne gegessen werden, ist ein besonderes Anliegen der Fachberatung. Durch entsprechende Vorbehandlungen und spezielle Zubereitungsmethoden wird das äußerst schmackhafte Filet dieser Fischarten auch durch ungeübte Fischköche zur Delikatesse. Nach einer Corona-bedingten Zwangspause freut sich die Fischereifachberatung 2022 wieder die beliebten Kurse anbieten zu können. Die Termine sowie alles Wissenswerte zur Anmeldung dafür werden in der nächsten Ausgabe von Bayerns Fischerei und Gewässer 01/22 veröffentlicht. Zu finden ist die Fischereifachberatung übrigens unter: www.bezirk-unterfranken.de/fischereifachberatung. Bei einem Anliegen können Sie uns gerne kontaktieren.

DIE MITARBEITER DER FISCHEREIFACHBERATUNG DES BEZIRKS UNTERFRANKEN



MICHAEL KOLAŠA
LEITER

Arbeitsschwerpunkte: Sachverständigentätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Fischartenschutz, Gewässerschutz, Fischbestandsaufnahmen, Weiterbildung.



DR. TOBIAS EPPLE
STELLV. LEITER

Arbeitsschwerpunkte: Wasserkraft, Gewässerrestaurierung, Monitoring nach Wasserrahmenrichtlinie.



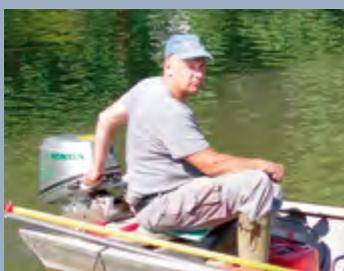
ANDREAS LIEPOLD

Arbeitsschwerpunkte: Anträge für Elektrofischungen, Wasserentnahmen, Einleitungen, Baumaßnahmen am Gewässer.



THOMAS MÜLLER

Arbeitsschwerpunkte: Wasserrecht, Wasserentnahmen, Einleitungen jeglicher Art (z. B. Abwasser, Niederschlagswasser, Spülwasser).



MATTHIAS SCHÄFFNER

Arbeitsschwerpunkte: Fischwirtschaftsmeister am teichwirtschaftlichen Beispielbetrieb Maidbronn, Lehrlingsausbildung, Vermehrung von Fischen, Beratung, Führungen und Kurse.



STEFAN HUMMEL

Arbeitsschwerpunkte: Fischwirtschaftsmeister am teichwirtschaftlichen Beispielbetrieb Maidbronn, Vermehrung von Fischen, Beratung, Führungen und Kurse.

Der Fischereiverband Unterfranken e.V. bedankt sich für die stets gute Zusammenarbeit.

PETER GERSTNER ZUM 80. GEBURTSTAG

Unterfranken ist kein traditionelles Gebiet für Teichwirtschaft. Die geologischen Verhältnisse sind nicht besonders günstig und es mangelt an Wasser. Die Bedeutung großflächiger Teiche als Wasserspeicher wird von unseren Regierenden noch nicht anerkannt.

Gleichwohl haben sich einige Karpfenteichanlagen entwickelt, deren Betreiber mit hoher Sachkenntnis Fische züchten. Eine der ganz großen Persönlichkeiten im Kreis dieser Teichwirte ist Peter Gerstner.

Peter Gerstner übernahm 1966 die elterliche Teichanlage in Obervolkach. Unter seiner schwingvollen, mit Sachverstand und Elan geführten Leitung entstand einer der bedeutendsten bayerischen Fischerzeugerbetriebe.

Zur Ergänzung seines betriebseigenen Fischangebotes wurde eine Forellenteichwirtschaft an den Betrieb in Obervolkach angegliedert. In Wellheim, im schönen Tal der Altmühl, konnte die Familie Gerstner die Forellenzucht „Juraquelle“ erwerben, die nach dem Tod seiner Ehefrau Helena verkauft wurde.

In Obervolkach, werden nach wie vor Karpfen und die bei uns üblichen Nebenfische produziert. Derzeit werden zusätzlich an die 30 Fischarten vermehrt und in allen Altersstufen und Größen verkauft. Die Fischzucht Gerstner zählt zu den wenigen teichwirtschaftlichen Betrieben, die regelmäßig Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. Für diese wichtige Tätigkeit erhielt Peter Gerstner 2010 den „Goldenen Meisterbrief“ als besondere Auszeichnung für die erfolgreiche Ausbildung von über 35 Auszubildenden.

Hier, am Stammsitz, wird der Kontakt zu den Kunden bzw. den Verbrauchern intensiv gepflegt. Auch aus diesem Grund wird ein florierender Hofladen betrieben, in dem frisch zubereitete Spezialitäten aus eigenen Teichen angeboten werden. Beim jährlichen Hoffest drängen sich die Fischliebhaber um die Schauaquarien, sie kommen aber auch um eine der feinen Fischzubereitungen zu genießen. Auch vom großen Weinfest in Volkach ist die Familie Gerstner nicht

wegzudenken. Hier sind es allerdings überwiegend Seefische, die angeboten werden.

Auch wenn der Betrieb längst an seine Tochter Michaela übergeben ist, sein fachlicher Rat ist auch dort noch gefragt. Zu den großen Sorgen gehören heute die Auswüchse eines völlig überzogenen Kormoran- und Biberschutzes. Hier bemüht sich die ganze Familie vehement um Verständnis für Ihre Teichwirtschaft.

Peter Gerstner hat sich in den letzten 50 Jahren nicht nur um seinen Betrieb gekümmert. In zahlreichen fischereilichen Organisationen war und ist er vertreten, so auch im DLG Ausschuss „Fischzucht-Fischhaltung“, dem Prüfungsausschuss für Fischwirte und Fischzuchtmeister am Institut für Fischerei in Starnberg, als Vizepräsident der Berufsfischer im LFV Bayern, als Spartenleiter Karpfen im V.D.Bi. und als Vorstand der Teichbaugenossenschaft Unterfranken. Er ist ferner Mitglied in der Fischerzunft Würzburg und in der Fischerzunft Kitzingen, seit 45 Jahren auch Kassenvorwalter der Koppelfischereigenossenschaft Kitzingen. Zusammen mit Dr. Geldhauser ist er Co-Autor des Fachbuches „Der Teichwirt“, das 2022 in einer neuen Auflage erscheinen wird.

Zu besonderem Dank ist ihm der Fischereiverband Unterfranken verpflichtet.

tet, für den er weit über seine persönlichen Interessen hinaus tätig war. Neben der Teichwirtschaft galt bei der Verbandsarbeit sein besonderes Interesse der Mainfischerei.

Unermüdlich versuchte er, gegen die übermächtige Schifffahrtsverwaltung der Fischerei zu ihrem angestammten Recht zu verhelfen. Es ist zu einem guten Teil sein Verdienst, dass diese, der Fischerei gegenüber unnachgiebige Behörde, Korrekturen anbringen musste.

In seinem gastlichen Haus haben viele Freunde, Bekannte und Kollegen aus der Fischerei bei einem guten Glas Wein erlebt, wie man sich mit Herz und Verstand Respekt, Hochachtung, vor allem aber Sympathien erwirbt. Offenheit, Humor, Großzügigkeit und Kompetenz zeichnen Peter Gerstner, dem wir mit seiner großen Familie eine angenehme Zukunft wünschen, schon immer aus.

Den Dank dafür und die Glückwünsche des Präsidiums des Fischereiverbands Unterfranken verbinden wir mit dem Wunsch und der Bitte, er möge seinen 80. Geburtstag nicht zum Anlass nehmen, sein segensreiches Wirken für die unterfränkische Fischerei zu reduzieren. Dazu ist später noch Zeit genug.

*Petri Heil,
Dr. Peter Wondrak, Ehrenpräsident*



Präsident Willi Stein gratuliert und überreicht ein Weinpräsent des Verbandes.

WIR LERNEN FLIEGENFISCHEN!

Unter der bewährten Leitung von Herrn Wolfgang Ebert, einem unserer erfahrensten Fliegenfischer bieten wir einen Grundkurs für Anfänger an, um interessierten Mitgliedern diese besonders schöne Art der Fischerei näher zu bringen. Dem Fischereiverein Bad Brückenau e.V. danken wir, dass er uns an sein schönes Fischwasser lässt.

FLIEGENFISCHER-GRUNDKURS für Mitglieder des Fischereiverbands Unterfranken

TERMIN:

Freitag, 03. Juni 2022 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag, 04. Juni 2022 von 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr

GEWÄSSER: Sinn, Pachtgewässer des FV Bad Brückenau e.V.

KURSGEBÜHR: Die Kursgebühr beträgt 140,00 € zuzüglich einer Tageskarte für Samstag, 04. Juni in Höhe von 25,00 €.

KURSGERÄT: Die Grundausrüstung (Rute, Rolle, Leine, Vorfach, etc.) wird Ihnen vom Fischereiverein zur Verfügung gestellt. (Das Leihgerät kann nach Abschluss des Kurses auf Wunsch für ca. 165,00 € übernommen werden.)

AUSRÜSTUNG: Watbekleidung: Entweder Wathose oder Watstiefel. Brille: Für den Fliegenfischer unverzichtbar um die Augen vor Verletzungen zu schützen. Eine sog. Polarisationsbrille ist günstig.

KURS-ZERTIFIKAT: Jeder Teilnehmer erhält nach Abschluss des Kurses ein Zertifikat.

ANMELDESCHLUSS: Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt. Reihenfolge sind die eingegangenen Anmeldungen. **Anmeldeschluss ist der 23.05.2022!**

SIE MÖCHTEN AN DIESEM KURS TEILNEHMEN?

Dann kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle des Fischereiverbands Unterfranken unter der Telefonnummer 0931-414455 oder per E-Mail an info@fischereiverein-untefranken.de.

TREFFPUNKT: Der Treffpunkt ist um 09.00 Uhr am Feuerwehrhaus, Zum Alten FC-Sportplatz 3, 97769 Bad Brückenau.

ÜBERNACHTUNG: Kann auf Wunsch vermittelt werden. Bitte bei Anmeldung angeben.

GESCHÄFTSSTELLE GESCHLOSSEN

Die Geschäftsstelle des Fischereiverbands Unterfranken ist in der Zeit vom 24. Dezember 2021 bis einschließlich 01. Januar 2022 geschlossen. Ab dem 03. Januar 2022 sind wir wieder für Sie da. Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden der Fischerei ein besinnliches Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr.
Präsidium und Mitarbeiter der Geschäftsstelle

EINLADUNGEN KREISVERSAMMLUNGEN 2022

Die Kreisversammlungen werden im Februar 2022 stattfinden. Wegen Corona und der daraus resultierenden Bestimmungen bei Versammlungen, konnten wir bei Redaktionsschluss unserer Zeitung im Oktober 2021 noch keine Termine und Veranstaltungsorte festlegen. Wir bitten unsere Mitglieder sich ab Januar 2022 auf unserer Homepage zu informieren.

TAGESORDNUNG

TOP 1: Begrüßung und Bericht des Obmannes der Angelfischer

TOP 2: Bericht des Präsidenten oder des Vizepräsidenten

TOP 3: Bericht des Kreisbeauftragten (entfällt bei Landkreis Rhön-Grabfeld)

Abweichung der Tagesordnung für Stadt und Landkreis Schweinfurt: **Neuwahl des Schriftführers**

Abweichung der Tagesordnung für den Landkreis Rhön-Grabfeld: **Neuwahl des Kreisbeauftragten und des Stellvertreters**

Abweichung der Tagesordnung für Stadt und Landkreis Aschaffenburg: **Neuwahl des Schriftführers**

TOP 4: Wahl der Delegierten für das Jahr 2021

TOP 5: Verschiedenes

Abweichung der Tagesordnung für den Landkreis Miltenberg: **Neuwahl des Schriftführers**

Abweichung der Tagesordnung für den Landkreis Bad Kissingen: **Neuwahl des Schriftführers**

FACHGRUPPENSITZUNG DER ANGELFISCHER 2022

Samstag, 26. März 2022 um 14.00 Uhr, Gasthaus Vogelsang, Hauptstr. 9-11, 97225 Retzbach, Tel.: 09364-8050

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Verlesung mit Beschluss über die Niederschrift der Versammlung vom 29.02.2020

3. Bericht des Obmanns

4. Bericht des Präsidenten

5. Aus den Kreisen

6. Termine 2022

7. Verschiedenes

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung bitten wir um rege Teilnahme an der Versammlung.

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona Bestimmungen.

gez. *Konrad Krautschneider, Obmann der Angelfischer*

TERMINE 2022

Wegen der aktuellen Situation durch das Corona-Virus können sich die Termine und der Ort ändern. Falls sich Änderungen ergeben, werden diese auf der Homepage bekanntgegeben.

Sonntag, 13.02.2022, um 10.00 Uhr
Fachgruppensitzung der Berufsfischer
Neubrunn

Samstag, 26.03.2022 um 14.00 Uhr
Fachgruppensitzung der Angelfischer
Retzbach, Gasthaus Vogelsang

Freitag, 01.04.2022 um 17.00 Uhr
Hauptausschusssitzung
Retzbach, Gasthaus Vogelsang

Sonntag, 10.04.2022 um 10.00 Uhr
Mitgliederversammlung
Retzbach, Gasthaus Vogelsang

Freitag 03.06.2022 bis Samstag 04.06.2022
Fliegenfischerkurs
Bad Brückenau

Kinder sind bei uns herzlich willkommen! Wir möchten den interessierten Kindern mit Spaß das Angeln, den schonenden Umgang mit dem Fisch und der Natur zeigen. Der Angelneuling erlernt die ersten praktischen und theoretischen Grundvoraussetzungen für sein zukünftiges Hobby, das Fischen kennen.

SCHNUPPERTAGE



ALLER ANFANG IST SCHWER

Die Kinder erlernen das Grundwissen der Angelfischerei, hören etwas über die richtige Ausrüstung und lernen die wichtigsten Knoten binden. Mit diesem Grundwissen können bereits viele Situationen am Wasser gemeistert werden.

In Gemeinschaft und in der Natur rückt das Thema Angeln in diesen Events in den Fokus der angehenden Angler. Ein Abenteuer, das die Kinder sicherlich nicht so schnell vergessen werden

WEG VOM MONITOR HINAUS IN DIE NATUR

Besonders im heutigen Medienzeitalter ist es wichtig, Kinder nicht nur für die modernen Techniken zu begeistern, sondern auch für die Natur. Was bietet sich da Besseres an, sie mit Rute und Köder an ein Gewässer zu schicken, wo sie sich für die Tier- und Pflanzenwelt begeistern können? Doch so ein Unterfangen macht natürlich im Team, unter Gleichgesinnten, erst richtig viel Spaß.

Beim Angeln lernen Kinder und Jugendliche nicht nur die Natur kennen, sondern auch sich selbst. Denn es geht darum sich in Geduld zu üben, mit Fingerspitzengefühl die Montage zusammenzubauen und natürlich auch den Fisch mit Sorgfalt und Respekt zu behandeln – und



das am Besten im Team. Eigenschaften, die heute leider viel zu kurz kommen, die aber gerade beim Ausüben dieses Hobbys wunderbar vermittelt werden können.

MEHR ALS FISCH FANGEN

Angelferien für Kinder sind daher genau richtig, um all diese Faktoren miteinander zu verbinden. Auch das Nachtangeln, welches noch einmal ein ganz besonderes Erlebnis ist, kann gemeinsam unternommen werden. Im Schein des Mondlichtes die Leuchtpose, oder den Bissanzeiger beobachten, nebenbei sich fröhlich unterhalten und lecker essen sind sicherlich ganz besondere Momente für Jungangler. Dabei werden sie immer von einem erfahrenen Betreuer begleitet, der

sie mit den wichtigsten Informationen rund um den Fischfang und die Natur informiert.

Wie erfolgreich die Jungangler am Wasser waren und was sie erlebt haben, wird dann am Abend gemeinsam am Lagerfeuer ausgewertet. Lachen, Spannung und Faszination steht dabei ganz oben an, wenn die tollen Abenteuer unter freiem Himmel erzählt werden – garantiert! Erfahrungen im Angeln sind nicht nötig, da die Betreuer vor Ort sich bestens mit der Materie auskennen und ihr Wissen an die Kinder weitergeben.

Petri Heil, Joachim Alka, Vizepräsident

Über Termine informiert ihr euch auf der Homepage:

www.fischerjugend-unterfranken.de

ERSTE JUGENDLEITERSITZUNG IM ZWEITEN CORONAJAHR

Die Herbstversammlung der Fischerjugend Unterfranken am 19. September war die erste Jugendleiterversammlung seit 12 Monaten, die traditionell mit dem Jugendleiterfischen eingeleitet wurde. Dementsprechend gut war die Laune, sich nach langer Zeit wiederzusehen.

Die Suche nach einem Gewässer für das Jugendleiterfischen gestaltete sich zwar schwierig, nachdem sowohl der Ellertshäuser See wie auch ein anderer Baggersee zu sehr von Wasserpflanzen zugewuchert waren, aber der Baggersee des SAV Ziegelanger, organisiert von **Jonny Herrmann**, war dann auch perfekt geeignet. Fast alle der 15 Teilnehmer hatten einen Fang zu vermelden, wobei **Fabian Bischoff** mit einem Karpfen von 8,520 g den dicksten Fisch an Land zog. Auch **Günter Heß** hatte mit 6.520 g Gesamtgewicht ebenfalls sein Können gezeigt.

Nach dem Angeln lud die Bezirksjugendleitung alle Jugendleiter als Dankeschön für ihre trotz Corona geleistete Arbeit zu einem gemeinsamen Mittagessen im Hotel-Restaurant „Goger“ in Haßfurt-Augsfeld ein, bevor dort auch die Sitzung durch den stellvertretenden Bezirksjugendleiter **Erwin Glawion** eröffnet wurde.

Er freute sich, auch unseren Präsidenten **Willi Stein** begrüßen zu dürfen, der aktuelles aus dem Hauptverband wie zum Ablassen des Ellertshäuser Stausees oder der herausfordernden Umstellung der Mitgliederverwaltung einschließlich Emailverteiler und Beitragsmarken berichtete. Hierzu hat Glawion eine enge Zusammenarbeit zugesagt, denn er hatte bei der stundenlangen Erstellung eines neuen, aktuellen Emailverters ebenfalls größte Mühe.

Eine weitere Top-Neuigkeit war jedoch auch die Wahl von **Uwe Hengst** zum stellvertretenden Landesjugendleiter. Somit bekam Unterfranken eine große Lobby sowie einen weiteren Sitz in diesem Gremium. Dies bedeutet aber auch eine gewisse Umschichtung von Aufgaben in-

nerhalb der Bezirksjugendleitung an seine beiden Stellvertreter **Erwin Glawion** und **Jonny Herrmann**.

Ebenfalls neu besetzt wurde die Position des Schriftführers innerhalb der Bezirksjugendleitung durch **Tobias Bauer**, der einstimmig gewählt wurde. **Estevao Garcia** berichtete von einer soliden Kassenlage, so dass die Übernahme der Fahrtkosten der Jugendleiter bei dieser Sitzung keine Probleme bereitete. Überhaupt ist es der Bezirksjugendleitung, so Glawion, sehr wichtig das Ehrenamt der Jugendleiter zu unterstützen und diese weiter zu motivieren. Fehlende Jugendleiter sind in vielen Vereinen das Hauptproblem und somit oft die Limitierung, Jugendliche zu gewinnen und in den Vereinen zu halten.

Glawion appellierte ebenfalls, im Internet durch eine Homepage oder auf Facebook präsent zu sein. Vielen war unbe-



Von links Jonny Herrmann, Erwin Glawion und Uwe Hengst

kannt, dass die Bayerische Fischerjugend neben ihrer Homepage auch bereits bei Facebook und Instagram aktiv ist. Mit mehr Präsenz steigt die Chance, dass interessierten Jugendliche erreicht werden. Für eine erfolgreiche Jugendarbeit muss man einfach mit der Zeit gehen. Ein besonderes Anliegen der Jugendleiter ist momentan das fehlende Angebot an Prüfungsterminen, was gemäß **Willi Stein** vor allem an fehlenden, coronakonformen Prüfungsräumen liegt.

Der Verband ist hier für jeden Hinweis und Unterstützung dankbar. Die Termine 2022 sind separat ersichtlich.

Erwin Glawion, Stellvertretender Bezirksjugendleiter

Wir sind offen für weitere Jugendleiter und unterstützen uns gerne gegenseitig



BERICHT DES PRÄSIDIUMS 2021

Aufgrund von Corona konnten viele geplante Veranstaltungen nicht stattfinden. Das Präsidium tauschte sich monatlich per Videokonferenzen aus. Hier wurden die aktuellen Themen besprochen und die Aufgaben im Präsidium verteilt.

Folgende Themen wurden abgearbeitet

- Geschäftsstelle coronatauglich gemacht
- EDV-Anlage für Zahlungsverkehr per Laptop umgerüstet
- Homepage neu erstellt <https://www.fischereiverband-unterfranken.de>
- Geschäftsstelle: Marion Götz verabschiedet und Kathrin Krautschneider eingestellt
- Mainbefahrungen mit WSA (Informationsaustausch)
- Ellertshäuser See neuen Pachtvertrag abgeschlossen
- Angelkarten Ellertshäuser See online bei <https://www.hefish.com> eingestellt
- Beraten zum Ablassen des Ellertshäuser Sees wegen dringender Reparaturarbeiten, Ablauf und Ausführung in der nächsten Ausgabe
- Treffen mit Fischereifachberatung
- LFV Präsidiumssitzungen in München teilgenommen
- LFV Sitzungen des Artenhilfsprogramms in mehreren Videokonferenzen mitgestaltet
- LFV Sitzungen des Förderbeirats in mehreren Videokonferenzen
- LFV Sitzungen wegen neuer Verwaltungssoftware in mehreren Videokonferenzen um endgültig die Beitragsmarken durch einen Mitglieerausweis zu ersetzen
- Treffen mit den Beisitzern der Koppelstrecken (Angelkartengestaltung zukünftig)
- Wasserentnahmen aus Gewässern und Grundwasser abpumpen
- Ehrennachmittag, Urkunden und Nadeln konnten nur auf dem Postweg versendet werden
- Geburtstagsglückwünsche persönlich überbracht
- Jugendfischereiversammlung besucht
- Artikel für Bayerns Fischerei + Gewässer verfasst
- Mitgliederversammlung per Umlaufverfahren
- Onlineversammlung des Naturschutzbeirats zum Austausch von Informationen
- Organisation von Online-Sitzungen für das Präsidium und der Jugend
- Seminar Ottermanagement in der Teichwirtschaft
- Organisation von Vorbereitungslehrgängen zur Fischerprüfung und die Prüfung selbst
- Prüfung und Umstellung der Mitgliederverwaltung durch ein Programm des Landesverbandes
- Fischsterben in der Wern bei Poppenhausen
- Teilnahme an den Hauptversammlungen der Hegefischereigenossenschaften Schondra, Thulba, Tauber und Lauer

Leider ist der persönliche Kontakt durch Corona auf der Strecke geblieben. Wir hoffen, in ein besseres Jahr 2022 zu starten, das wieder die Veranstaltungen in Präsenz erlaubt. **Das Präsidium**

NEUER MITGLIEDSAUSWEIS



Der neue Mitgliedsausweis (links), gültig ab 2022, ersetzt zukünftig die alte Beitragsmarke 2021 (rechts).

Der neue Ausweis wird zukünftig per E-Mail versendet. Er wird auch bei Online-Angelkarten zum Hochladen der Mitgliedschaft benötigt. Teilen Sie uns umgehend, wenn noch nicht geschehen Ihre E-Mailadresse mit.

E-Mail: info@fischereiverband-unterfranken.de

Nr. 4 | Dezember 2021

LANDES
FISCHEREI
VERBAND
BAYERN



BAYERNS FISCHEREI + GEWÄSSER

Das Magazin des
Landesfischereiverbands Bayern e.V.

Ausgabe Schwaben



B 10763 ISSN 0949-5215

WINTERHECHT
*Genussangeln
für Hartgesottene*

WASSERKRAFTBETREIBER
*Das nächste Geschenk
der Politik*

WEIHNACHTEN
*Das Beste zum Fest
für Fischer*



Fischereiverband
Schwaben

FISCHEREI IN SCHWABEN



Fischer auf dem Weißensee

Foto: Ulrich Krafczyk

ES BLEIBT ALLES ANDERS

Liebe Fischerinnen und Fischer in Schwaben,

dieser etwas kurios klingende Songtitel von Herbert Grönemeyer kommt einem in den Sinn, wenn man sich die Entwicklungen in der organisierten Fischerei betrachtet.

Die Leidenschaft des einzelnen Anglers, an einem schönen Gewässer die Natur zu genießen und dabei hoffentlich auch einen Fisch zu fangen, bleibt bestehen und findet gerade in Corona-Zeiten sogar noch mehr Zuspruch. In seinem Umfeld finden aber zahlreiche Veränderungen statt. Seien es die zahlreichen Neuregelungen in den gesetzlichen Vorschriften, wie aktuell bei den Fischereiaufsehern oder dem elektronischen Erlaubnisschein. Oder seien es die Vorboten des Klimawandels, der sich auf das Artenspektrum in unseren Gewässern auswirken wird. Auch wenn die Vereine von diesem Boom in der Freizeitfischerei durch steigende Mitgliederzahlen profitieren, fehlt ihnen aufgrund der langen Einschränkungen inzwischen oft der Kontakt zur Basis.

Ähnlich ergeht es den Berufsfischern. Die Produktion von gesunden Satz- und Speisefischen bleibt deren eigentliches Ziel. Dieses wird aber zunehmend überlagert von bürokratischen Vorschriften und dem Schutz ihrer Betriebe vor immer neuen Bedrohungen wie nun auch dem Fischotter.

Auch in der Verbandsarbeit bleiben die Aufgaben dieselben, bei deren Umsetzungen kommen aber immer wieder neue Herausforderungen auf uns zu. So befindet sich unsere Mitgliederdatenbank mit über 20 000 Datensätzen derzeit vor einem kompletten Umbau auf neue Techniken. Unsere Verbandswebsite hat ein neues frisches Gesicht bekommen (siehe nächste Seite) und die Information unserer Mitglieder erfolgt immer stärker über Newsletter und Social Media. Aber auch uns fehlt der direkte Kontakt mit den Vertretern der Vereine und Genossenschaften bei Versammlungen und Tagungen. Der persönliche Kontakt bleibt eben ein ganz wesentliches Element im Vereinswesen.

Auf diesen persönlichen Kontakt hoffen wir wieder bei der Messe JAGEN UND FISCHEN 2022 vom 20.-23. Januar in Augsburg. Auch hier bleibt alles anders. Der Fischereiverband Schwaben wird gemeinsam mit der Fischereifachberatung des Bezirks Schwaben wieder ein attraktives Angebot für die Besucher präsentieren. Coronabedingt wird es allerdings Änderungen im Umfang der Sonderschau geben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Auch wenn sich so vieles ändert, im Guten wie im Schlechten, eines bleibt an dieser Stelle gleich: Mein herzlicher Dank an alle, die sich für die Fischerei in Schwaben engagieren und viel Freizeit opfern, um unsere Gewässer und Fischbestände zu schützen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit und Petri Heil im neuen Jahr!

Hans-Joachim Weirather
Präsident

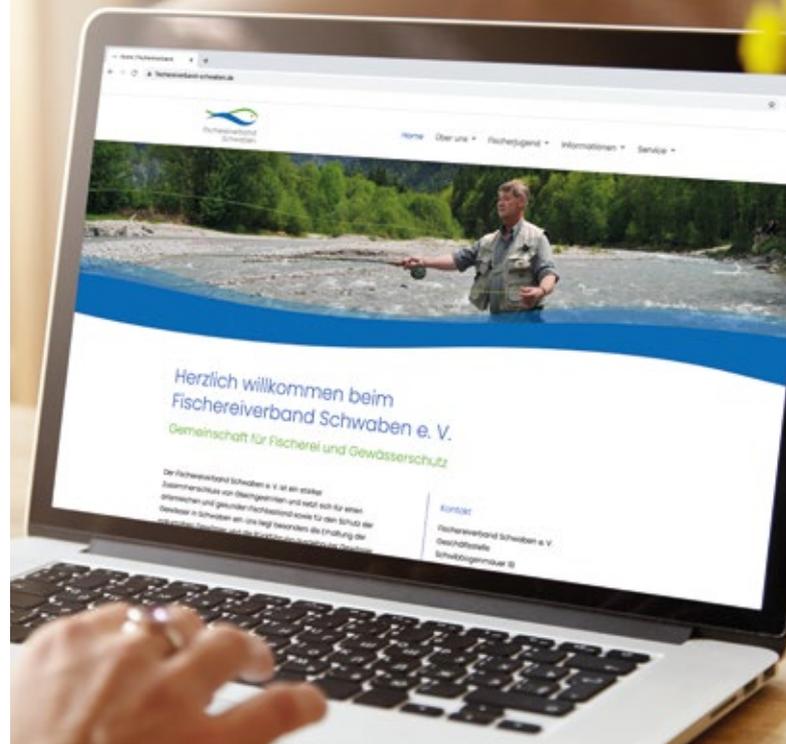


NEUE WEBSITE

Übersichtlicher, moderner und responsive

Seit Ende Oktober ist die Verbandswebsite www.fischereiverband-schwaben.de mit ihrem neuen und modernen Look online. Beim Erscheinungsbild lag der Fokus auf einer zeitgemäßen Gestaltung und der Funktionalität für Smartphones und Tablets. Das neue Design und die übersichtliche Struktur sorgen bei Mitgliedern, Partnern und Interessierten für ein positives Nutzungserlebnis und machen den Verband – in Schrift und Bild – als vielseitiges Netzwerk erlebbar.

Durch die neue vereinfachte Struktur konnte die Anwenderfreundlichkeit deutlich optimiert werden. Die noch zu erstellende Mitgliederverwaltung ist mit der Website kompatibel. Somit wird das Kontaktmanagement verbessert und der Service des Verbandes effizienter und effektiver umgesetzt.



Schauen Sie doch gerne mal auf unserer neuen Seite vorbei, wo wir Sie immer auf dem aktuellen Stand halten!

SCHWÄBISCHES KÖNIGSFISCHEN

Am 9. Oktober fand das Schwäbische Königsfischen an zwei Baggerseen bei Erlingshofen statt. Die Veranstaltung war von den Anglerfreunden Erlingshofen perfekt organisiert.

Bedauerlich war die niedrige Teilnehmerzahl von 32 Anglern, aber das entspricht wohl dem gegenwärtigen Trend bei fischereilichen Veranstaltungen. Bei kaltem Ostwind lief es mit den Fängen recht schleppend an. Auf die Waage kamen dann doch drei beachtliche Wertungsfische und eine Reihe schöner Rotaugen. Fischerkönig wurde Roland Heinrich, von den ausrichtenden Anglerfreunden Erlingshofen mit einem schönen Karpfen von 9630 g. Den zweiten Platz belegte Konstantin Hiltz vom Bezirksfischereiverein Memmingen mit einem Hecht von 3640 g und Dritter wurde Hartmut Faul vom Fischereiverein Burgau, der eine Brachse mit 3190 g zur Waage brachte.

Auf dem Bild von links: Werner Nenning, Vorstand der Anglerfreunde, Hartmut Faul, Konstantin Hiltz, Roland Heinrich und Peter Steinle, Vertreter für die Angelfischerei beim Fischereiverband Schwaben.



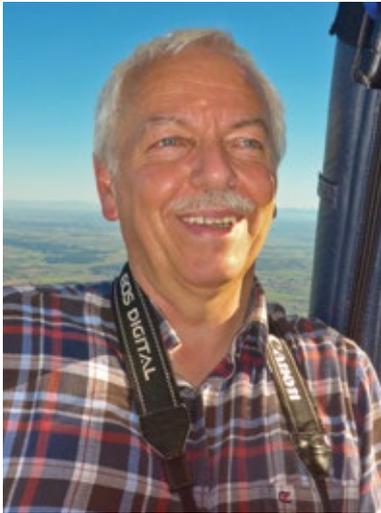
HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZUM 85. GEBURTSTAG



Dies ist natürlich kein aktuelles Bild unserer geschätzten Ehrenmitglieder Franz Josef Schick (links im Bild) und Günter Stiefvater, aber so haben noch viele Fischer in Schwaben die beiden in Erinnerung.

Unfernten die zwei ihren 85. Geburtstag. Wir danken beiden Jubilaren ganz herzlich für ihren Einsatz zum Wohle der Fischerei in Schwaben, verbunden mit den besten Wünschen für noch viele erfüllte Jahre bei guter Gesundheit.

VORSTANDSMITGLIEDER STELLEN SICH VOR



Hubert Schuster
Vertreter für den
Gewässerschutz

Seit 2012 ist Hubert Schuster im Vorstand des Schwäbischen Fischereiverbandes und seit 1998 1. Vorsitzender des Fischereivereins Meitingen.

Was sind Ihre Ziele beim Gewässerschutz?

Wichtig ist es, wieder ideale Lebensräume für Fische zu schaffen, damit wir gesunde Fischbestände erhalten und bedrohte Fischarten sich wieder vermehren können.

Sie sind Vorstand des Fischereivereins Meitingen.

Was ist Ihnen bei der Vereinsarbeit am wichtigsten?

Eine gute Gemeinschaft der Mitglieder, denn nur so funktioniert ein lebendiges Vereinsleben.

Sie sind einer breiten Öffentlichkeit als leidenschaftlicher Fischer und Naturschützer bekannt. Wie haben Sie das erreicht?

Mir war es immer wichtig, die Arbeit des Fischereivereins sichtbar zu machen. Das heißt, wir gehen auf die Menschen zu, zum Beispiel bei Fischerfesten oder beim Weihnachtsmarkt. Wir machen auch aktiv mit beim Ferienprogramm und bei „BayernTour Natur“.

Im Mittelpunkt Ihrer Vereinsarbeit stehen Kinder und Jugendliche. Warum ist das so?

Erstens rekrutieren wir aus unserer Jugendarbeit die nächste Generation der Vereinsleitung und zweitens sind Kinder unsere Zukunft. Die Kinder kann man noch zum Staunen bringen und von der Natur und den Fischen begeistern. Denn nur was man kennt, kann man schätzen und somit auch schützen.



Peter Steinle
Vertreter der
Angelfischer

Seit 2012 ist Peter Steinle im Vorstand des Schwäbischen Fischereiverbandes und seit 2017 1. Vorsitzender des Fischereivereins Augsburg.

Sie haben 1967 mit dem Angeln angefangen.

Hat sich seit damals etwas verändert?

Natürlich, es hat sich viel getan und auch die Probleme der Angler sind andere als früher.

Können Sie das näher beschreiben?

Angelgerät und -methoden haben sich weiterentwickelt und sind viel effektiver geworden. Die Fischer spezialisieren sich häufig auf eine bestimmte Fischart oder Angelmethode. Bei Problemen, die hohes Konfliktpotenzial aufweisen, wäre der Dauerbrenner Catch & Release oder ganz aktuell die immer weiter verfeinerte Echolottechnik zu nennen.

Was belastet die Fischereivereine aktuell?

Sorge bereiten zum einen die PFC-Belastung einiger Gewässer oder das plötzliche Massenaufreten giftiger Blaualgen. Zum anderen wird es zunehmend schwierig, Personal für Vorstandstätigkeiten zu gewinnen. Die sozialen Medien ersetzen vielerorts das herkömmliche Vereinsleben.

Sie sind Vorsitzender eines der größten Fischereivereine in Bayern. Was liegt Ihnen neben dem Schutz und Erhalt der Gewässer und deren fachgerechter Bewirtschaftung besonders am Herzen?

Die Fischerei muss fachkundig und vor allem waidgerecht durchgeführt werden, das ist uns beim Fischereiverein Augsburg besonders wichtig. In den Medien wird häufig eine Angelpraxis publiziert, die so an unseren heimischen Gewässern nicht praktikabel ist und die Hege nicht im Blick hat.



JUNGFISCHER ZEIGT ES DEN „GROSSEN“

Am 9. August 2021 gelang dem 13-jährigen Dennis Miller ein Ausnahmefang: Er landete beim morgendlichen Angeln mit seinem Vater am Forggensee einen Hecht mit einer Länge von 1,20 m und einem Lebend-

gewicht von 20 Pfund. Ein Fisch dieser Größe bedeutete für den Jungfischer vom Kreisfischereiverein Füssen nicht nur ein absolutes Erfolgserlebnis, sondern sorgte auch in der Küche der Familie für einen vollen Tisch.

JUGENDLEITERFISCHEN

Man kommt sich langsam so vor wie in dem Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“. Der Sinn des Jugendleiterfischens ist es, den Jugendleitern das Gewässer für den Tag der Schwäbischen Fischerjugend im kommenden Jahr vorzustellen. Da der Jugendfischereitag bereits 2020 und 2021 in Mertingen stattfinden sollte und jeweils coronabedingt abgesagt werden musste, sind den Jugendleitern das Gewässer und die Rahmenbedingungen vor Ort aber inzwischen hinreichend bekannt.

Daher stand an diesem Tag vor allem die Freude darüber im Vordergrund, sich endlich wieder persönlich treffen zu können. 35 Jugendleiter aus ganz

Schwaben, die Mitglieder der Bezirksjugendleiter und die Vertreter des ausrichtenden Vereins Fischer-Club Mertingen genossen das herrliche Wetter, gingen gemeinsam zum Fischen an die Schmutter und freuten sich mit den erfolgreichen Angelkollegen. Den größten Fisch, eine Barbe mit 1380 g konnte Andreas Hugl vom SFV Münster zur Waage bringen.

Beim abschließenden Mittagessen tauschte man sich vor allem über die Erfahrungen mit der Jugendarbeit in den letzten beiden Jahren aus. Nun haben alle die Hoffnung, dass es 2022 endlich gelingt, den Jugendfischereitag in Mertingen durchzuführen mit diesem tollen Gemeinschaftserlebnis, das dieses dreitägige Zeltlager auszeichnet.



TERMINE 2022

Zu den Veranstaltungen des Fischereiverbands Schwaben sind alle interessierten Mitglieder herzlich eingeladen.

Messe JAGEN UND FISCHEN
20.–23. Januar in Augsburg

Tagung der Fachgruppen
22. Februar in Salgen

**Lehrgänge für Fischerei-
aufseher und Gewässerwarte**
sind geplant, Termine werden noch bekannt gegeben

Schwäbischer Fischereitag
voraussichtlich 14. Mai
in Memmingen

Schwäbisches Königsfischen
voraussichtlich 21. Mai
an der Iller bei Memmingen

Herbsttagung
19. November
Sontheim im Unterallgäu

Bezirksjugendausschuss
19. März in Mertingen

**Tag der Schwäbischen
Fischerjugend**
8.–10. Juli in Mertingen

Workshop Spinnfischen
5.–7. August in Legau

Jugendleiterfischen
24. September in Dillingen

weitere Termine im Internet:
www.fischereiverband-schwaben.de/events

Impressum

Fischereiverband Schwaben e.V. • Schwibbogenmauer 18 • 86150 Augsburg
Telefon: 0821 515659 • info@fischereiverband-schwaben.de • www.fischereiverband-schwaben.de

 Made in Germany

PREMIUM KLASSE

Als leidenschaftlicher und ambitionierter Angler ist man immer auf der Suche nach dem Besonderen. Um diese hohen Erwartungen und Ansprüche zu erfüllen, haben unsere Experten Angelköder und -geräte entwickelt. Zum Beispiel der „Zanderkönig“, der schon jetzt zu den erfolgreichsten Wobbler-Innovationen der jüngeren Zeit gehört. Oder der Barschbaron, der Beste für Kannibalen.



Jigspinner Barschbaron - UV Barsch



Jigspinner Barschbaron - Motoroil-Orange



Jigspinner Barschbaron - Pumpkin-Chartreuse



Jigspinner Barschbaron - Weißfisch



Jigspinner Barschbaron - Rotaug



Zanderkönig - Das Original



Zanderkönig - UV (gelb)



Zanderkönig - Violett



Zanderkönig - White Magic



Zanderkönig - Schwarz-Metallic

10%*

auf alle FuF-Editionsköder
mit dem Code: **pareyshop**

Jetzt alle Premium-Köder entdecken:

www.pareyshop.de/fuf-köder

* Aktion gültig bis 31.12.2021. Code im Warenkorb eingeben. Nur solange der Vorrat reicht.
Ein Angebot der Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH, Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen, Deutschland.



PAREYSHOP
www.pareyshop.de

Ihr Beitrag zu einer lebendigen und natürlichen Fischerei



Unterstützen Sie unsere Projekte rund um den Gewässer- und Fischartenschutz durch eine Geldspende!

Der LFV Bayern ist als gemeinnützige Körperschaft anerkannt, so dass der Betrag als Spende absetzbar ist. Wir freuen uns über eine Überweisung auf das LFV-Konto bei der Münchner Bank e.G.:

IBAN DE 07 7019 0000 0002 8256 35 | BIC GENODEF1M01

Infos unter www.lfvbayern.de oder T. (089) 64 27 26-0

Dein Angelsport-Fachgeschäft lokal in Schwebheim und online unter www.angelsport-schirmer.de

**Angelgeräte, Angelzubehör
Camping-Ausrüstung und
Outdoor-Bekleidung**
aller namhaften Hersteller

**Zu deiner ersten Bestellung
erhältst du ein attraktives
Begrüßungsgeschenk und**

**10% Rabatt auf deinen nächsten Einkauf
ab 50.- € Warenkorb-Wert**



09723 9052211 Angelsport Schirmer
Inh. Uwe Piduhn
Am Klößberg 25
97525 Schwebheim

info@angelsport-schirmer.de





Fisherman's Partner

ANGLER-FACHMÄRKTE

BIBER HERBSTKNALLER

FÜR MITGLIEDER VERLÄNGERT BIS 18.9.2021!

Den Flyer mit allen Angeboten finden Sie unter: www.fishermans-partner.eu/angebote/

PENN SARGUS II – UNSER DAUER-BESTSELLER

- Gehäuse und Seitenplatte aus Diecast-Aluminium
- Techno-Balanced Rotor • 5+1 verkapselte Lager aus Edelstahl
- Geschütztes Filz-Scheiben Bremssystem
- Aluminiumspule mit Füllstandsringen • Größen 2000-8000



HERBSTKNALLER
statt ab* € 89,90
ab €
49,95

SUXXES RÄUCHEROFEN

- Räucherwanne mit Deckel
- zwei Gitterroste für bis zu sechs Forellen
- Untergestell mit zwei Spiritusbrenntöpfen
- Rauchabzugsschieber im Deckel
- zwei Verschlussgriffe
- Maße: 42x26x13cm

Bestseller



HERBSTKNALLER
Dauerhaft günstig!
nur €
29,95

SUXXES RUCK-ZUCK-ZELT

- Maße: 200x150x145cm • Packmaße: 83x29x42cm
- inkl. Tragetasche • inkl. 8 Haken + 3 Schnüre zum Abspannen
- 15 cm Innenumrandung • Gewicht: nur 2,8kg

**aufgebaut
in wenigen
Sekunden**



HERBSTKNALLER
statt* € 79,95
nur €
49,95

Das Video
zum Zelt



QUALITÄTSBOILIES 1KG

- unterschiedliche Sorten
- Durchmesser 16mm und 20mm
- super fängig



HERBSTKNALLER
statt* € 7,99
nur €
4,99

°Die Aktion gilt in folgenden Märkten gegen Vorlage Ihres gültigen Mitgliedsausweises:

F.P. München-West
Bodenseestraße 275
81249 München
Tel. 089/89328417

F.P. Manching
Schäfflerstraße 14
85077 Manching
Tel. 08459/3236944

F.P. München-Ost
Gruber Straße 9
85599 Parsdorf
Tel. 089/99153827

F.P. Augsburg
Gögginger Straße 93
86199 Augsburg
Tel. 0821/2993797

F.P. Nürnberg
Strawinskystraße 28
90455 Nürnberg
Tel. 09122/8732393

*ehemalige Verkaufspreise, bzw. unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Angebote gültig nur an den Aktionstagen bzw. solange der Vorrat reicht. Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.